



1 Breiðamerkursandur „Diamond Beach“ © Ragnar Th. Sigurðsson 2 Gullfoss © Ragnar Th. Sigurðsson 3 Nordlicht © Ragnar Th. Sigurðsson

WinterReise rund um Island

Auf den Spuren des Polarlichts rund um Island

+ Eishöhlen- oder Gletschertour am Vatnajökull

Island im Winter darf immer noch als Geheimtipp gelten: Im Winter verzaubern gefrorene Wasserfälle, die weichen Lichtstimmungen und mit etwas Glück das farbenprächtige Spektakel der Nordlichter jeden Fotografen und Naturbegeisterten. Die grandiose Natur-Schönheit zwischen heißen Quellen, Vulkanlandschaften und Naturwundern wird auch Sie faszinieren.

1. Tag: Wien - Keflavík bzw. München/Frankfurt - Keflavík - Reykjavík. Abends Flug von Wien nonstop nach Keflavík (ca. 21.00 - 00.20 Uhr) Transfer nach Reykjavík ins Hotel bzw. am frühen Nachmittag mit Icelandair ab München/Frankfurt nonstop nach Keflavík, dem internationalen Flughafen Islands - Ankunft zwischen 15 und 16 Uhr. Fahrt mit dem Flughafenbus zum Hotel. Bei Ankunft mit Icelandair Möglichkeit für einen abendlichen Stadtrundgang auf eigene Faust.

2. Tag: Reykjavík - Borgarnes - Akureyri. Wir fahren über den Hvalfjörður Richtung Borgarnes und entlang des schönen Hrótafjörður in den Norden Islands. Über Hochflächen und Täler erreichen wir den Skagafjörður-Distrikt, der seit Jahrhunderten für seine Pferdezucht bekannt ist. Auf der letzten Etappe geht es über die Hochebene der Öxnadalshéið schließlich nach Akureyri. Die „Hauptstadt des Nordens“ liegt besonders schön am Eyjafjörður.

3. Tag: Akureyri - Goðafoss - Mývatn. Wir fahren zunächst zum Goðafoss, einem der reizvollsten Wasserfälle Islands. Nicht weit entfernt liegt der Mývatn. An dessen Südufer erkunden wir die Pseudokrater von Skútustaðir sowie die bizarren Felsformationen von Dimmuborgir, die Überreste eines erstarrten Lavasees. Nordöstlich des Mývatn liegt eines der aktivsten vulkanischen Gebiete des Landes: Hier besuchen wir die Solfatarenfelder von Námaskarð. Wenn es die Schneelage zulässt, statten wir auch den eindrucksvollen Schlammkratern und dampfenden Lavafeldern der Krafla-Region einen Besuch ab.

4. Tag: Mývatn - Ostfjorde/Borgarfjörður eystri - Egilsstaðir. Über die Hochflächen der Jökuldalsheiði kommen wir in das Flusstal der Jökulsá á Brú, dem wir bis in die Ostfjorde folgen - bis heute einer der Geheimtipps des Landes mit teils farbenprächtigen Fjordlandschaften wie im Borgarfjörður eystri. Evtl. fahren wir zu einem der Wasserfälle am Lagarfjót-See - das Besichtigungsprogramm heute ist abhängig von der Wetter- und Schneelage vor Ort. Am Abend erreichen wir

Egilsstaðir, die größte Stadt in Ostisland.

5. Tag: Egilsstaðir - Ostfjorde - Hornafjörður. Heute erkunden wir das Gebiet der eindrucksvollen Ostfjorde: Entlang der tief in das Land eingeschnittenen Fjorde geht es Richtung Süden zum mächtigen Vestrahorn, wobei wir immer wieder fantastische Ausblicke auf bizarre Felsformationen und steile Fjordhänge genießen können. Ab Höfn begleiten uns zahlreiche Gletscherzungen und Eisbrüche von Europas größtem Gletscher, dem Vatnajökull (8100 qkm), inmitten Europas größtem Nationalpark bis zu unserer Unterkunft.

6. Tag: Hornafjörður - Eissee Jökulsárlón - Vatnajökull-Nationalpark mit Eishöhle bzw. Gletscherwanderung - Skaftafell - Kirkjubæjarklaustur - Vík. Eines der Highlights ist der Besuch einer Eishöhle innerhalb des Gletschers: Wir tauchen in eine unwirkliche Welt aus Eis ein, strahlend weiß oder in verschiedenen Blauschattierungen, mit Einschlüssen von Lavastaub - Zeugen vergangener Vulkanausbrüche. Sollte die Eishöhle (aus Witterungsgründen) nicht zugänglich sein, erleben wir das Labyrinth aus Eisformationen auf der Gletscheroberfläche des Vatnajökull bei einer kurzen Wanderung mit fachkundiger Führung. Anschließend besuchen wir den Eissee Jökulsárlón: umgeben von gewaltigen Gletscherzungen, ist er von Tausenden Eisbergen bedeckt. An der vorgelagerten Küste liegen Eisberge am schwarzen Sandstrand - mittlerweile spricht man von der Diamond Beach! Auch der benachbarte Fjallsárlón ist einen Abstecher wert. Weiterfahrt nach Skaftafell - kurze Wanderung zum Wasserfall Svartifoss, der von orgelpfeifenartigen Basaltsäulen umrahmt ist. Schließlich durchqueren wir die riesigen Sanderflächen des Skeiðarársandur sowie des Mýrdalssandur und erreichen abends unser Hotel in Vík, ganz an der Südspitze Islands.

7. Tag: Vík - Skógar - Gullfoss - Geysir - Þingvellir Nationalpark - Reykjavík. Entlang der Südküste bestimmen zahlreiche Wasserfälle das Landschaftsbild, u.a. der mächtige 60 m hohe Skógafoss sowie der zauberhafte Seljalandsfoss. Auch ein Besuch des sehenswerten Volkskundemuseums von Skógar steht auf dem Programm. Anschließend fasziniert der Besuch des wohl schönsten Wasserfalls





1 Vatnajökull © Prof. Sepp Friedhuber 2 Eishöhle im Vatnajökull © Ragnar Th. Sigurðsson 3 Vestrahorn, Mývatn © Prof. Sepp Friedhuber

in Island: Das Wasser der Hvítá stürzt im Gullfoss oder „Goldenen Wasserfall“ über zwei rechtwinklig zueinander stehende Stufen in eine gewaltige Schlucht. Unweit davon begeistert der Geysir Strokkur, der verlässlich alle paar Minuten seine Wassersäule bis zu 20 m in die Höhe schießen lässt. Weiterfahrt in den Nationalpark Þingvellir (UNESCO-Welterbe), wo 930 auf einem von Spalten und Schluchten durchzogenen Lavafeld das älteste noch bestehende Parlament der Erde gegründet wurde. Abends endet unsere Reise in der Hauptstadt Reykjavík.

8. Tag: Reykjavík - Keflavík. Ein ausgiebiger Stadtrundgang durch die isländische Hauptstadt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Dabei darf ein Blick auf die Hallgrímskirche (das Wahrzeichen der Stadt) und auf das preisgekrönte Konzerthaus Harpa nicht fehlen. Am Nachmittag bleibt Zeit für eigene Erkundungen. Für alle Reisenden nach Wien steht Ihnen Ihr Hotelzimmer bis zur Abfahrt des Transferbusses zur Verfügung. Gemeinsames Abendessen im Hotel, nur wenige Schritte vom Zentrum der Altstadt entfernt. Anschließend Transfer zum Flughafen Keflavík. Bei Rückflug nach München Übernachtung im Flughafenhotel.

9. Tag: Keflavík - Wien bzw. München/Frankfurt. Bei Rückflug nach Wien: Flug kurz nach Mitternacht mit Austrian nonstop nach Wien (ca. 01.10 - 06.15 Uhr). Bei Rückflug München/Frankfurt: nach der Übernachtung am Morgen Rückflug nach München (ca. 07.20 - 12.05 Uhr) bzw. Frankfurt.

Ihr Reiseleiter

Dr. Robert Kraus: Der Wahloberösterreicher studierte Biologie mit Schwerpunkt Botanik in München. Seine Dissertation (Feldforschung an Kakteen) führte ihn für ein Jahr nach Chile, mit anschließendem Lehrauftrag an der Universität Concepción. Seit Mitte der 90er Jahre begleitet er Reisen in die faszinierendsten Naturregionen zwischen Alaska und Feuerland - und inzwischen hat er sein Herz auch an Island und Namibia verloren.

„Was soll man denn im Winter in Island?“ Diese Frage höre ich oft - und wahrscheinlich kann sich kaum jemand vorstellen, wieso ich zur kalten Jahreszeit lieber in Island bin als im Sommer. Dabei ist die Antwort so einfach: Gigantische gefrorene Wasserfälle, Eishöhlen im Gletscher, mit etwas Glück Polarlicht, aber vor allem: mit der kalten Luft wirken die heißen vulkanischen Dämpfe im Land mindestens doppelt so spektakulär!



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, * und ****Hotels/meist HP**

TERMINE	REISELEITUNG	P NIRW
04.02. - 12.02.2023 Semesterf. Wien, NÖ	Dr. Robert Kraus	
18.02. - 26.02.2023 Semesterf. OÖ, Stmk.	Dr. Robert Kraus	
Flug ab Wien		€ 3.290,-
Flug ab München, Frankfurt		€ 3.290,-
EZ-Zuschlag		€ 490,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Austrian von Wien bzw. von München/Frankfurt mit Icelandair nach Keflavík/Island und retour
- Transfers von Keflavík zum Hotel nach Reykjavík und retour
- Rundfahrt lt. Programm mit einem isländischen Bus/Kleinbus
- 4 (ab Wien) bzw. 5 (ab München/Frankfurt) Übernachtungen in ***Hotels und 3 Nächte in ****Hotels (isländ. Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC; ab Wien zusätzlich Tageszimmer am 8. Tag bis zum Flughafenstransfer
- täglich Frühstücksbuffet, sowie 7 x 3-gängiges Abendessen
- Tour in eine Eishöhle bzw. auf dem Gletscher Vatnajökull
- Eintritt: Freilichtmuseum Skógar
- 1 Polyglott on tour „Island“ pro Zimmer
- qualifizierte österreichische Reiseleitung
- CO2-Kompensation auf alle Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 180,- ab Wien bzw. € 160,- ab D)

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 12 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (isländische Klassifizierung) in Zimmern mit Dusche/WC.

Reykjavík:	****Icelandair Hotel „Marina“ (am Hafen, nahe der Harpa, wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt)
Akureyri:	***Icelandair Hotel „Akureyri“ (Zentrum)
Mývatn:	****„Sel-Hotel Mývatn“ (Skútustaðir am Südufer)
Egilsstaðir:	***Icelandair Hotel „Herað“ (Stadtzentrum)
Hornafjörður:	***Country-Hotel „Smyrlabjörg“ (zwischen Höfn und Eisseer Jökulsárlón)
Vík í Mýrdal:	***Hotel „Vík“ (Ortszentrum)

HINWEIS: Aufgrund der Wetterverhältnisse im Winter (Stürme bzw. Schnee) können Straßen gesperrt und eventuell einzelne Besichtigungspunkte nicht erreichbar sein. In diesem Fall wird ein bestmögliches Ersatzprogramm unternommen. Ein Recht auf Rückerstattung besteht aufgrund „höherer Gewalt“ nicht.



Island
Winterreise